

Versuche zum Sanften Rebschnitt

Mitarbeit: Ferschel, Reichl, Zöch, Rockenbauer, Endler

Wundarmer Rebschnitt als Prophylaxe gegen Esca

Simonit & Sirch beschreiben bestehende Schnitttechnik und entwickeln daraus den sanften Rebschnitt

Beobachtung von Anlagen mit jahrelanger Kultivierung und ohne Esca Befall

Säulen der Methode:

Nur Schnitt ins 1 und 2 jährige Holz, durchgehende Saftbahnen aufbauen,
Überbauung durch basale Querentwicklung vermeiden, Laubarbeit als Ergänzung

Versuchsanlage mit Sanften Rebschnitt

BB, INRA Klon 115 auf
SO4, 5BB und P1103

Variante A konv. Streckerschnitt

Variante B Zapfenschnitt (sanft)

Variante C Streckerschnitt (sanft)

Pflanzjahr 2006 ab 2014 Schnittvarianten

Steilhang mit Neigung von bis zu 40% Richtung Südwest, Riede
Mailbergen, 15 Wiederholungen

Braunerde aus Sandstein Verwitterungsflysch, eher flache Krumme
und trockener Standort, hoher Tongehalt

Temperatur: 11,3°C bzw. in der Vegetationszeit 16,8°C

Niederschlag 2010-20: 540 mm/J

Kulturführung

Pflanzdichte 3,2 x 1 m, etwa 2800 Reben/ha

Mittelhohe Drahtrahmenerziehung

Stammhöhe bei ca. 70cm

Laubwandhöhe bei ca. 130 cm

Fruchtbogen mit rund zehn Augen

kein mineral. oder organ. Dünger im Versuchszeitraum

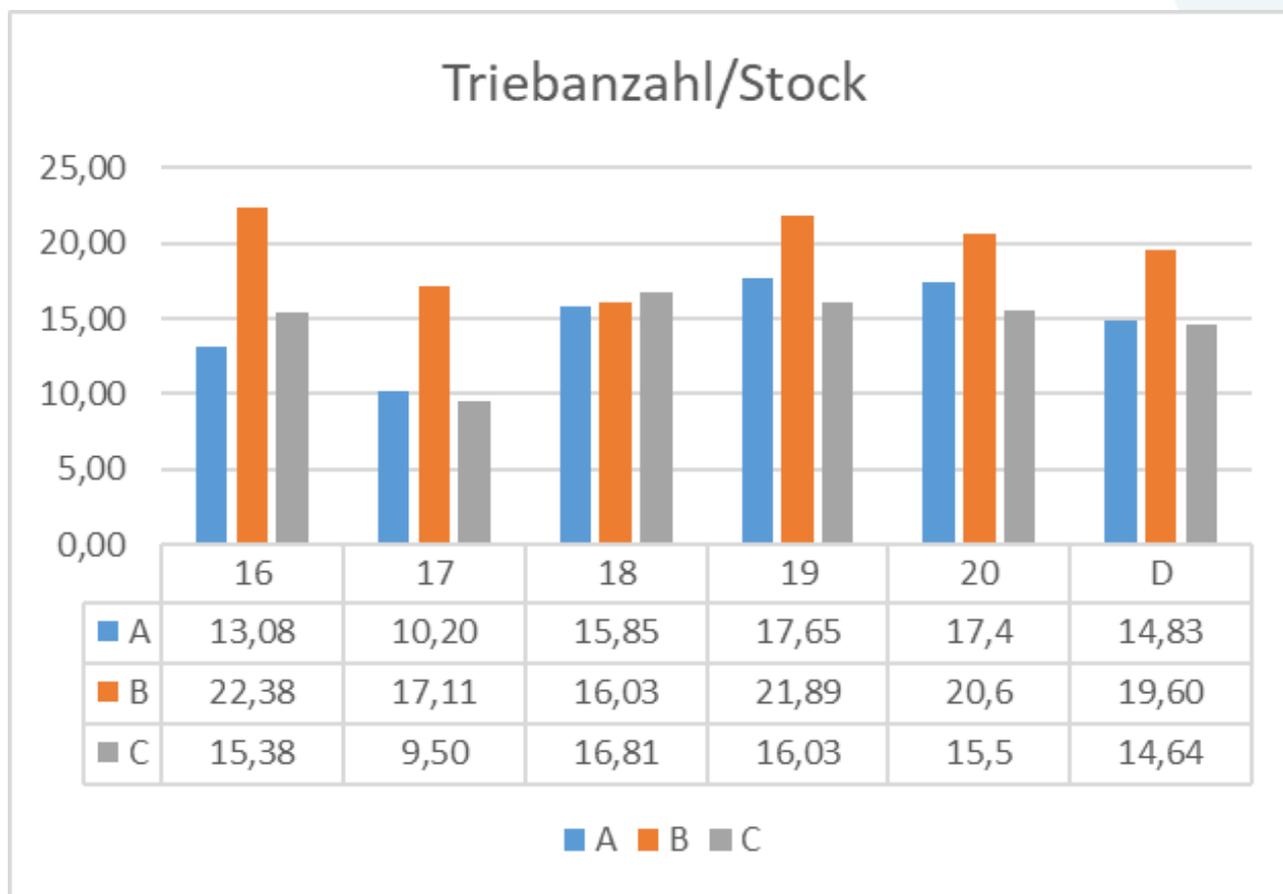
Winterbegrünung Roggen-Wicken Gemisch, Sommer Natur,

Pflanzenschutz IP (ca. 8 Applikationen)

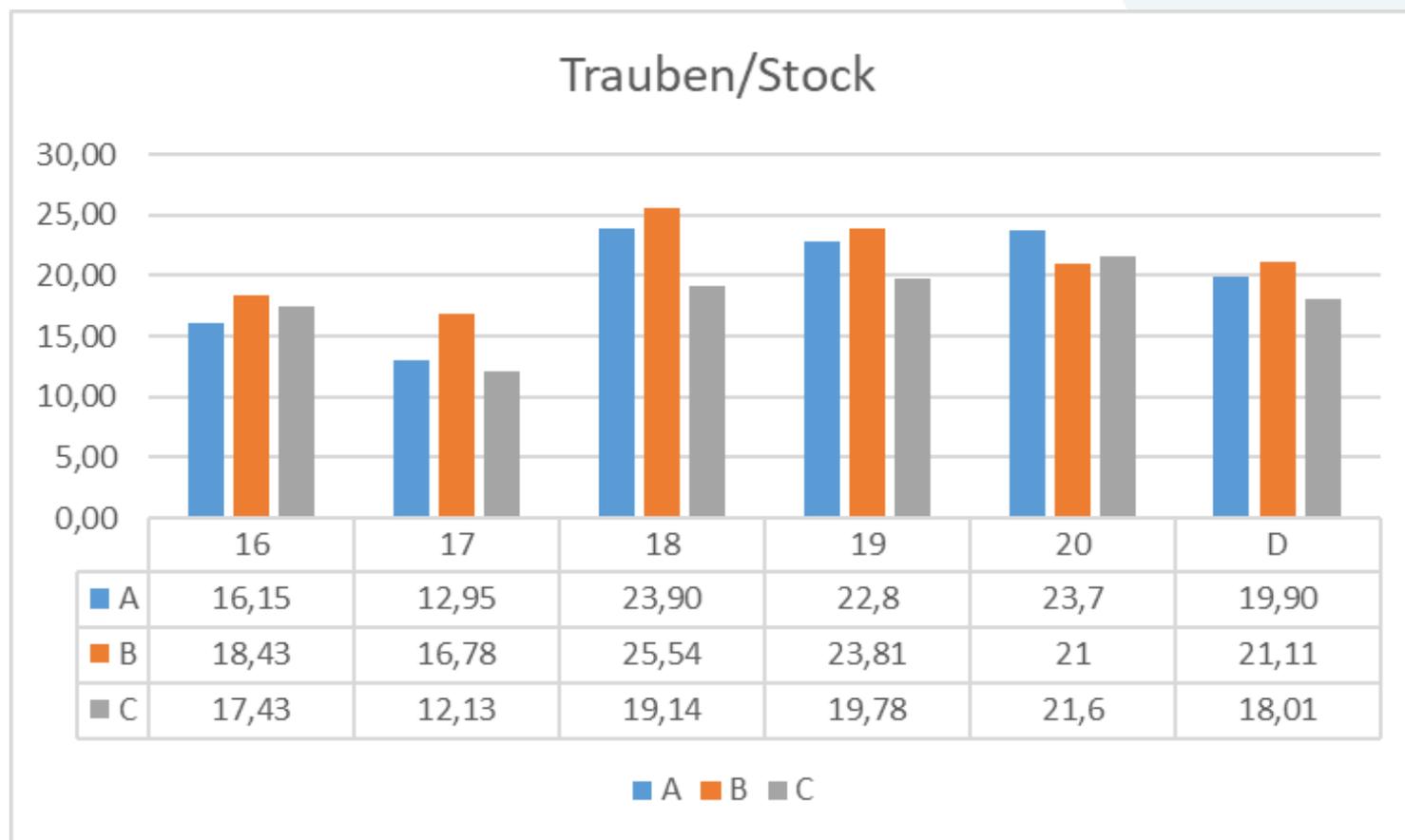
Ergebnisse

Daten von 2016 bis 2020 erhoben

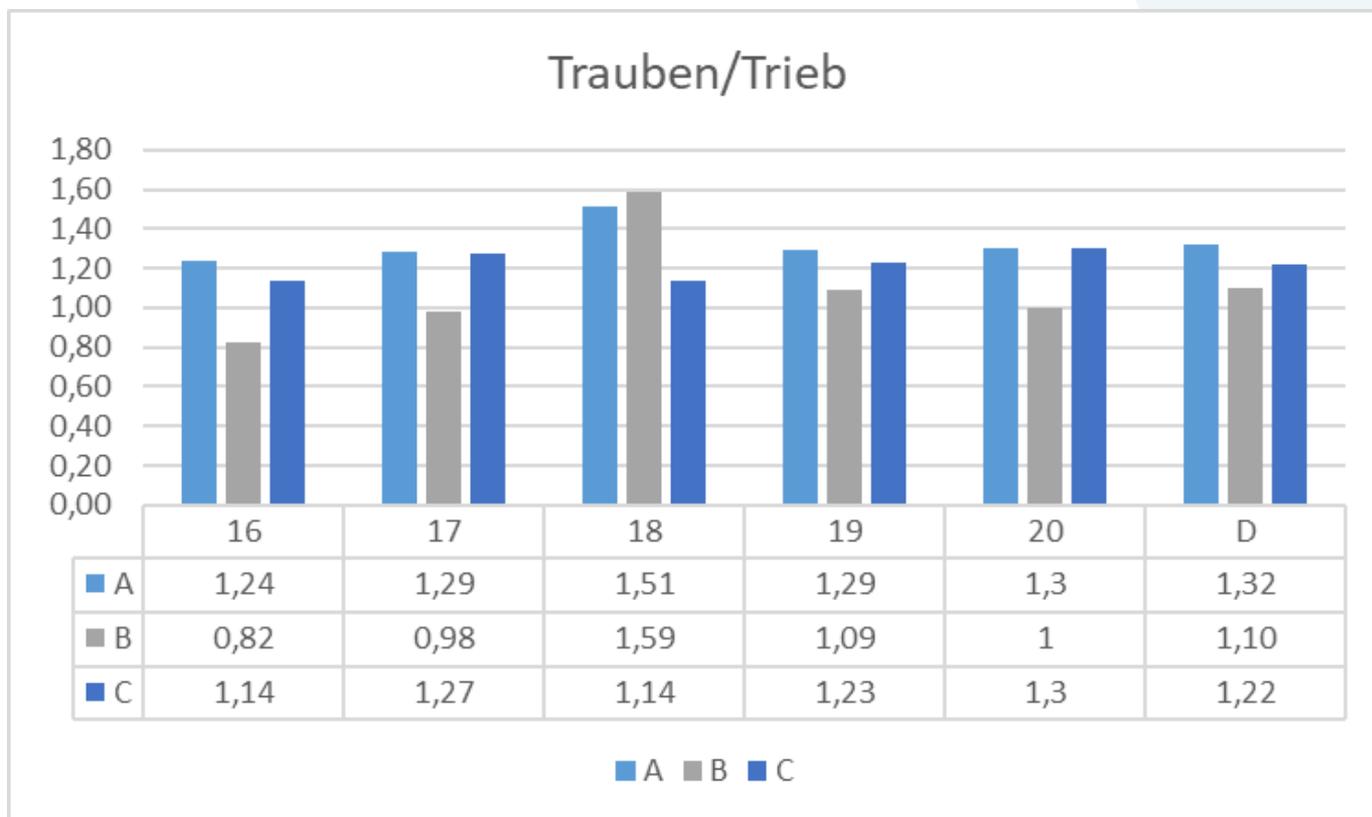
Die Variante B (Zapfenschnitt) zeigt in vielen Jahren die stärkste Triebentwicklung (Anzahl an Triebe) pro Stock. Jahrgänge 16 bis 20 und (D) Durchschnitt



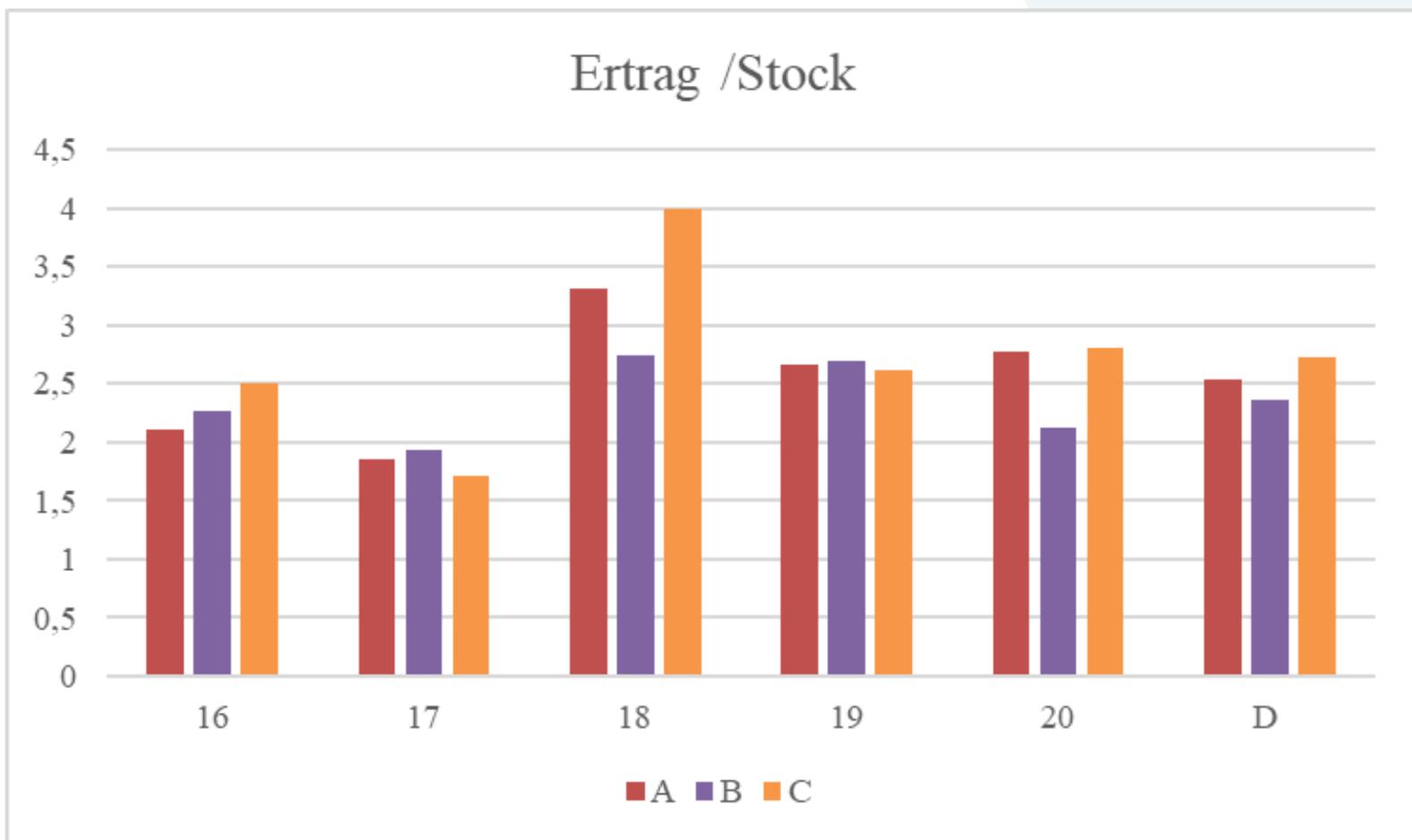
Ergebnis Anzahl der Trauben pro Stock



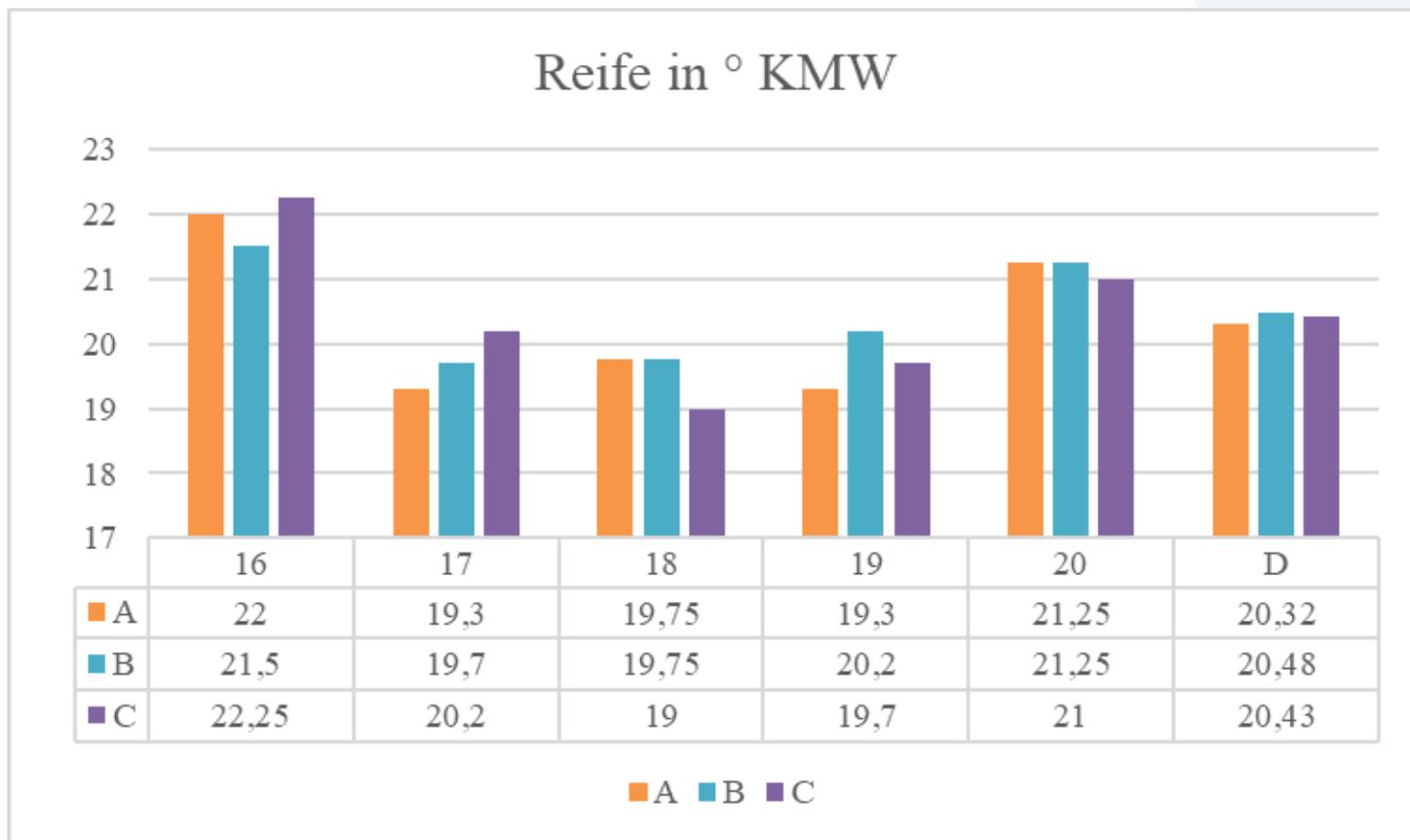
Trauben pro Trieb



Produktivität in kg/Rebstock



Mostgewicht



Gesamtsäure in g/l

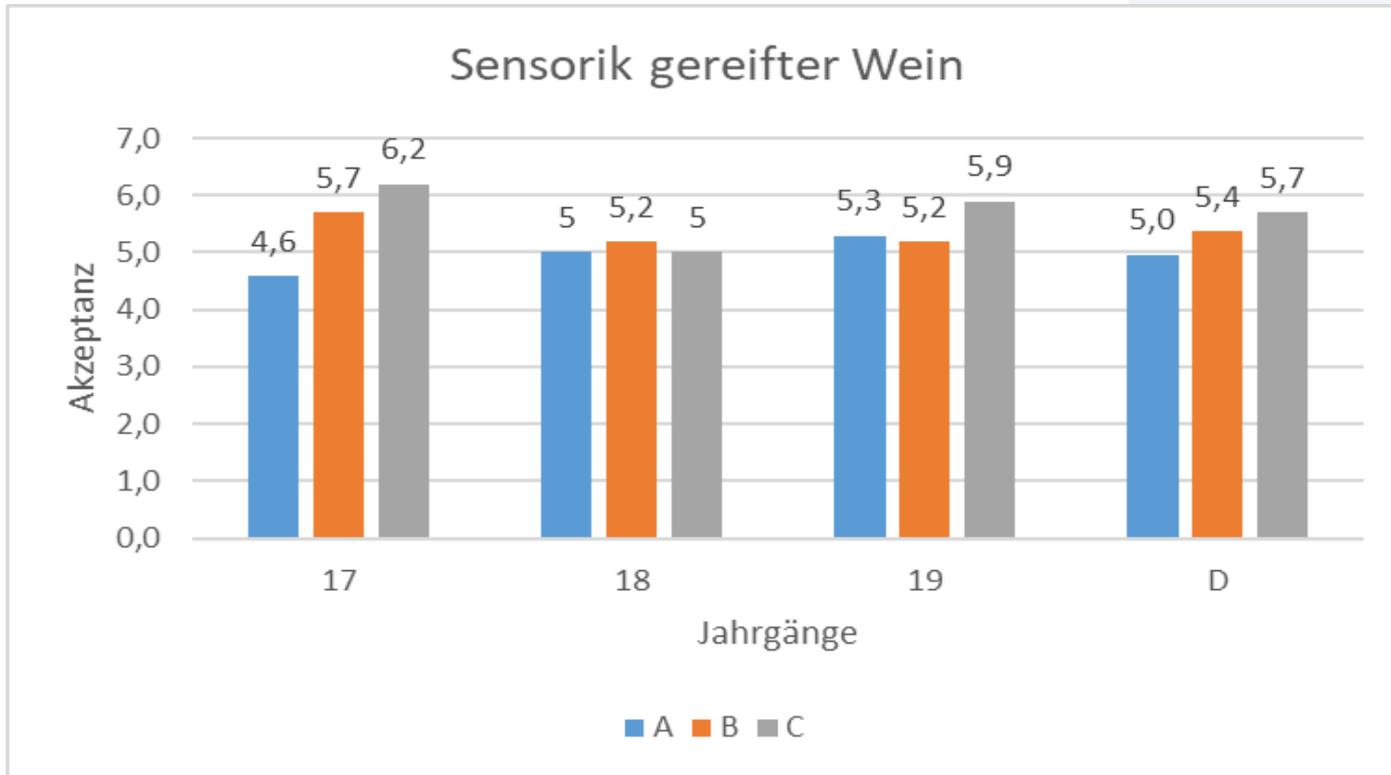
| Jg | A | B | C |
|----|------|------|------|
| 16 | 7,3 | 7,1 | 7,15 |
| 17 | 5,9 | 5,6 | 5,9 |
| 18 | 4,65 | 4,7 | 4,9 |
| 19 | 5,9 | 5,8 | 5,6 |
| 20 | 8,95 | 8,55 | 8,35 |
| D | 6,54 | 6,35 | 6,38 |

Sensorische Beurteilung Jg 16

| Variante | Farbe | Blume | Frucht | Gerbsäure | Harmonie | Vollmundig | Nachhaltig | Reintönigkeit | Akzeptanz |
|---|-------|-------|--------|-----------|----------|------------|------------|---------------|-----------|
| Streckerschnitt konventionell | 3,7 | 4,9 | 4,7 | 4,3 | 4,6 | 4,8 | 4,6 | 7,8 | 3,6 |
| Zapfenschnitt auf Kordon "sanft" | 5,6 | 5,2 | 6,4 | 5,9 | 6,2 | 7,1 | 7,7 | 8,6 | 5,9 |
| Streckerschnitt nach "sanfter Rebschnitt" | 4,6 | 5,9 | 5,1 | 4,9 | 5,7 | 6,0 | 6,5 | 9,1 | 5,7 |

| Rangordnungstest sign. | | | Platzierungen | |
|------------------------|-------------|---|---------------|-------------|
| Variante | Bezeichnung | Rebschnitt | Einzelweibew. | Rangordnung |
| A | A 522 | Streckerschnitt konventionell | 3 | 2 |
| B | A 525 | Zapfenschnitt auf Kordon "sanft" | 1 | 1 |
| C | A 519 | Streckerschnitt nach "sanfter Rebschnitt" | 2 | 3 |

Sensorische Bewertung gereifter Wein



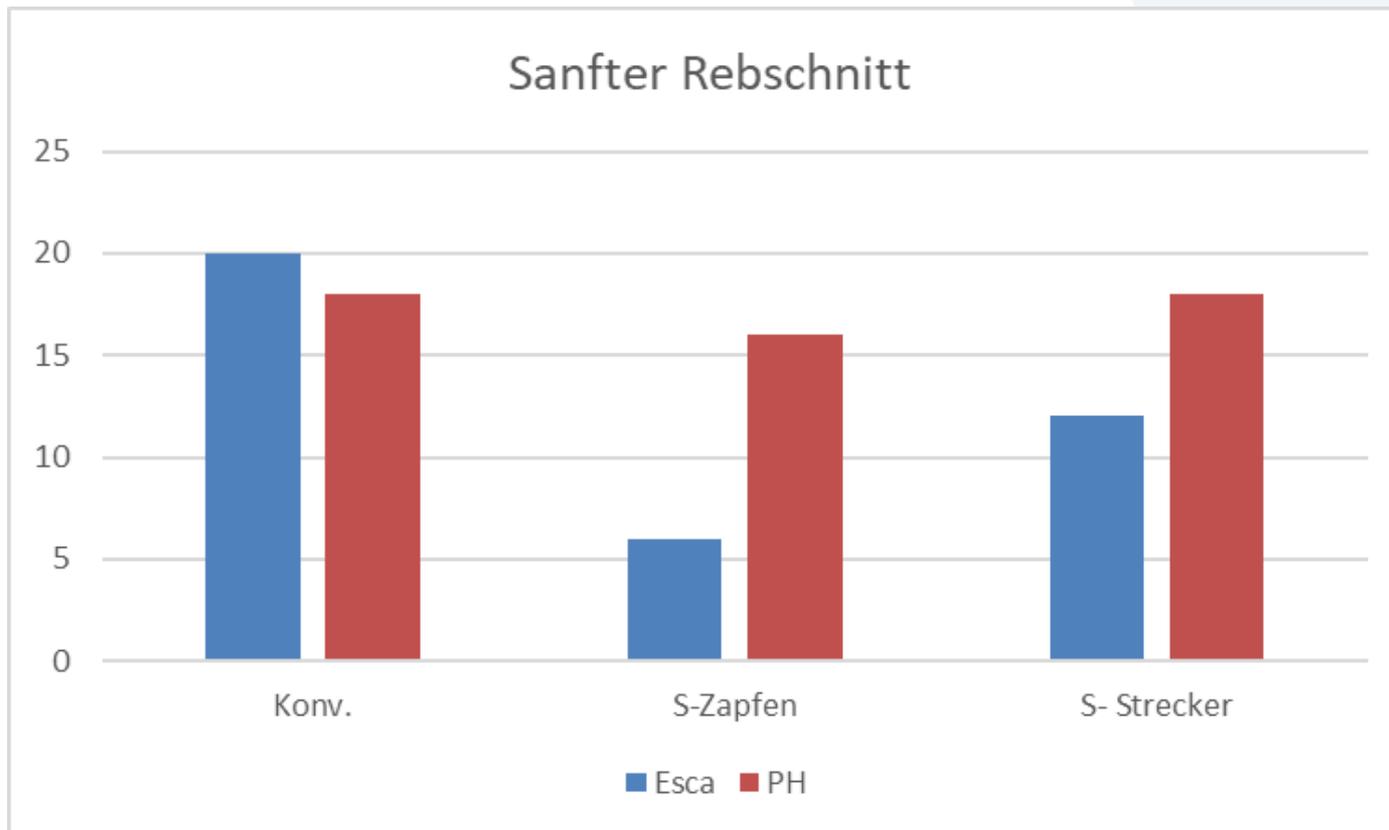
Rangordnung nach Lagerung nicht signifikante Unterschiede

Gesundheitsbonitur 2020

- Einige (21) Phytoplasmen Stöcke und
- 7 beginnende Esca Stöcke

Gesundheitsbonitur 2021

| Varianten | Konv. | S-Zapfen | S- Strecker |
|-----------|-------|----------|-------------|
| Stock | 576 | 576 | 576 |
| Esca | 20 | 6 | 12 |
| PH | 18 | 16 | 18 |



Zapfenschnitt auch als Frostprophylaxe verwendbar

Versuch: Frostschnitt

Doppelter Zapfenschnitt als beste

Alternative um den Austrieb zu verzögern

Im Frostfall bleibt ausreichend Fruchtholz

über

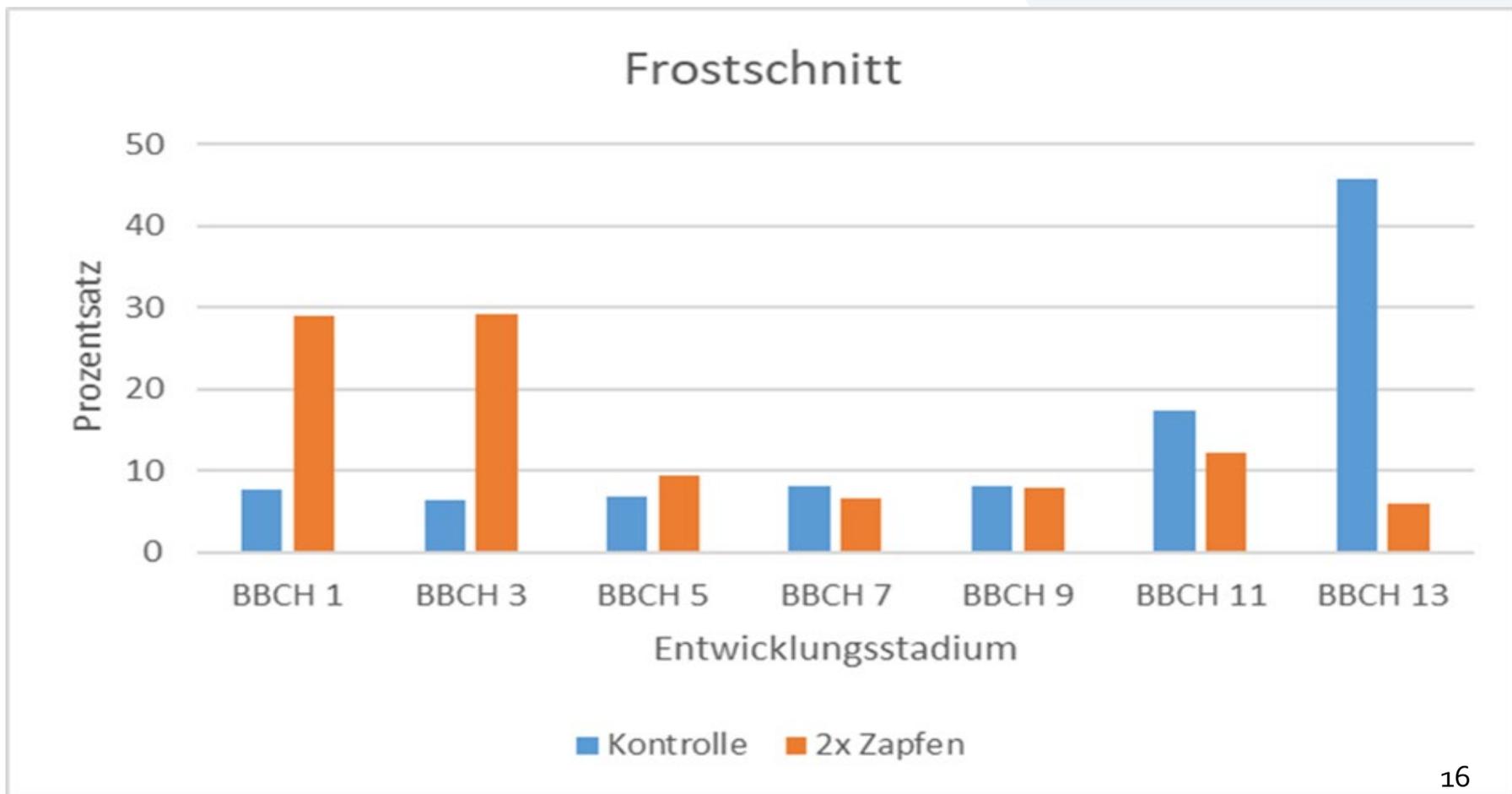
Reifeverzögerung je nach Jg. bis zur Ernte

feststellbar

Weinqualitäten sind aber vergleichbar

1. Schnitt als Maschinenschnitt ausführen

Vergleich Strecker (K) mit 2 fachen Zapfenschnitt



Physiologische Veränderungen durch Schnitt

- 1. Erhöhte Anzahl an Knospen bei tlw. Frostschädigung bleibt genug über (Frostrute, Frostkopf und Minimalschnitt)
- Ohne Frost tlw. ein zweiter Schnitt notwendig
- 2. Zweifacher Zapfenschnitt, Korrelative Hemmung unterdrückten basalen Augen, auch bei massiver Frostsituation überleben Knospen, deutliche Verzögerung, zweite Schnitt bedeutender, erster Schnitt als Maschinenschnitt auszuführen

Zusammenfassung

Sanfte Rebschnitt bringt nachweislich weniger Esca Befall

Der Zapfenschnitt sollte als Alternative nicht ausgeklammert werden

Umso mehr als die qualitativen Aspekte erkennbar sind

Sensorische Steigerungen sind möglich

Zusatz Bonus: Schnitt mit Frostschutz und Esca Prävention möglich

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!